

Botrytis

Botrytisspritzung einplanen

Wo bisher noch keine Spritzung durchgeführt wurde, sollte jetzt eine Botrytisbehandlung eingeplant werden. Um die Dauerwirkung der Mittel bestmöglich zu nutzen, sollte der Mindestabstand zwischen Behandlung und Ernte beim Einsatz von Sprühgeräten 50 Tage und bei Schlauchzuganwendung 60 Tage betragen.

Zu den Mitteln

Grundsätzlich empfehlen wir nur eine Behandlung mit einem Botrytizid pro Jahr. Werden zwei Behandlungen

durchgeführt, sollte bei der Mittelwahl zwischen den angeführten Wirkstoffgruppen abgewechselt werden:

Gruppe 1: Geoxe, Scala, Switch

Gruppe 2: Prolectus, Teldor Plus

Gruppe 3: Cantus, Filan WG, Luna Privilege

Laubarbeiten und Spritztechnik sind entscheidend

Eine wirkungsvolle chemische Botrytisbekämpfung ist nur bei freigestellten Trauben möglich.

Mit dem Traubenteilen beginnen

Vor allem bei engbeerigen Sorten, aber auch bei Lagrein und Vernatsch, kann die Traubengesundheit in kritischen Jahren durch das Traubenteilen verbessert

werden. Zum einen wird dadurch der Essigfäulebefall stark reduziert, zum anderen wird die Gefahr von Traubenwelke und Stielähme verringert.